

Meine WoGe

Mitgliederzeitung der Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG • Ausgabe 2/2019



Unser zweiter Neubau

Wir errichten in der Schillerstraße 4 ein Mehrfamilienwohnhaus. S. 4



Telefon 03531 60850
www.woge-finsterwalde.de



Rauchmelder-Einbau
Ab Februar 2020 sorgen wir für mehr Brandsicherheit im Bestand. S. 3



Willkommen!
Wir begrüßen die ersten Mieter in der Oscar-Kjellberg-Straße 3. S. 5



Vertreterwahlen 2020
Nutzen Sie jetzt die Chance zur Mitwirkung und bewerben Sie sich als Kandidat! S. 8

Es gibt viel anzupacken!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Mitglieder unserer Genossenschaft,

» am Ende eines Jahres wundert man sich oft, wo die Zeit geblieben ist. Für das Jahr 2019 gilt das ganz besonders. Wir merken auch in unserer Genossenschaft, wie sehr die Dynamik und Schnelligkeit im Arbeitsalltag zunehmen. Zudem erfordern Veränderungen im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld unser Handeln. Zwei dieser Entwicklungen tragen wir mit unseren ersten Neubauten seit über 30 Jahren Rechnung. Mit Blick auf den Tiefzins, der in diesem Herbst für die Euroländer auf viele Jahre festgeschrieben wurde, müssen wir mit dem Vermögen unserer Genossenschaft umsichtig wirtschaften. Es ist richtig, jetzt in die Zukunft zu investieren, statt schlechende Verluste durch Nullzins und Inflation hinzunehmen. Mit den Neubauten verbessern wir unseren Wohnungsmix nachhaltig. Eine weitere Veränderung beherrscht die Debatten in unserer Gesellschaft noch mehr. Der Klimawandel geht uns alle an. Nicht nur in den Neubauten tragen wir dem mit neuen Energiekonzepten Rechnung, auch im Bestand investieren wir in Energieeffizienz. So werden wir auch im kommenden Jahr Woh-

nungen von Gas auf Elektro umstellen und die Gebäudetechnik weiter modernisieren. Sie werden dabei sehen, dass sich die separat finanzierten Neubauten in keiner Weise negativ auf den Bestand auswirken. Ganz im Gegenteil: Wir werden 2020 noch mehr Geld in den Bestand stecken. Eine Sanierungswelle, die sich u.a. Flachdächern und Fassaden widmet, wird derzeit geplant. Genauso wichtig ist uns das Thema Sicherheit in den Wohnungen und im Wohnumfeld. Die Installation der Rauchwarnmelder in der ersten Hälfte des kommenden Jahres ist unser Beitrag. Mehr Sicherheit durch Ordnung in den Hausfluren und Rückbau dort zwischenzeitlich wieder aufgestellter Gegenstände sollte Ihr Beitrag sein. Helfen Sie mit, das Zusammenleben für alle sicher zu gestalten.

Es ist ein Privileg unseres genossenschaftlichen Prinzips, dass Sie bei all dem aktiv mitwirken und vor allem mitbestimmen können. Im kommenden Jahr werden für die dann folgenden fünf Jahre neue Vertreter gewählt, die als Bindeglied des jeweiligen Quartiers zur Verwaltung unserer



Der Vorstand unserer WoGe

WoGe dienen. Wir möchten Sie ermutigen, als Vertreter zu kandidieren und die Zukunft unserer WoGe mitzugestalten. Sie sehen, es gibt viel, worauf wir stolz sein können. Es gibt aber auch viel anzupacken! In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine besinnliche Auszeit zu Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

*Gabriele Brungart und Ullrich Witt
Vorstand der WoGe Finsterwalde*

Genossenschaftsfest 2019

Ein Tag des gelebten Miteinanders

» Am 15. Juni 2019 feierten wir zum 6. Mal unseren großen Genossenschaftstag. Trotz großer Hitze kamen rund um unseren Verwaltungssitz in der Brandenburger Straße ca. 250 Mitglieder zusammen. Begleitet von einem bunten Programm wurde es ein tolles Fest. Für gute Stimmung sorgten u.a. ARTAS mit einer tollen Artistik und die

Weberknechte mit einer beeindruckenden Drumshow – sowie der musikalische Frühshoppen mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa. Viele angeregte Gespräche zwischen Mietern und Mitarbeitern unserer WoGe standen im Mittelpunkt und machten den Gemeinschaftssinn in unserer Genossenschaft spürbar.



Gute Gespräche und tolles Programm

Impressum

Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG, Brandenburger Str. 2g, 03238 Finsterwalde, Telefon 03531 60850
E-Mail info@woge-finsterwalde.de
www.woge-finsterwalde.de
Vorstandsvorsitzender: U. Witt
Technischer Vorstand: G. Brungart
Aufsichtsratsvorsitzender: M. Schäfer

Konzept und Redaktion

zwei helden GmbH, www.zweihelden.de

Layout und Satz

Büro 68, www.buero68.de

Inhalt

Aktuell

- S.2 Es gibt viel anzupacken!
Genossenschaftsfest 2019
- S.3 Rauchmelder-Einbau startet
Schuhe im Hausflur erlaubt?
Tolle Bilanz
Mitarbeiter im Porträt

Werte teilen

- S.4 Willkommen unseren NeumieterInnen!
Unser zweiter Neubau in der Schillerstr. 4
Neue Fahrradboxen

Werte schaffen

- S.5 Umbau der Bayernstraße 12
Sonnewalde: noch eine Wohnung frei!
Bitte um Mithilfe / Aus aktuellem Anlass

Gute Nachbarschaft

- S.6 Eine tierische Nachbarschaftsgeschichte
Das Quartier aktiv mitgestalten
Suchbild – Finden Sie die fünf Fehler?

Miteinander Gewinnen

- S.7 Erlebnisse für 2020 / Winterrätsel

Rückseite

- S.8 Möglichkeit zur Mitwirkung nutzen!

Rauchmelder-Einbau startet

Ab Februar sorgen wir für mehr Sicherheit im Bestand.

» In einer Vorausgabe unseres Mitglieder-magazins informierten wir über die neue Rauchwarnmelder-Pflicht für Mietwohnungen in Brandenburg. Sie gilt für Neubauten schon seit dem 1. Juli 2016, in allen bestehenden Wohnungen müssen die Eigentümer bis zum 31. Dezember 2020 Rauchwarnmelder eingebaut haben. Das betrifft auch alle Wohnungen im Bestand unserer Genossenschaft. Als Mieter bei unserer WoGe müssen Sie sich aber keine Sorgen machen und hier auch in keiner Weise in Vorleistung gehen. Von Februar bis August 2020 werden wir alle Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausrüsten, welche die gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Dies muss durch qualifiziertes Fachpersonal und an den richtigen Stellen erfolgen. Ein eigenständiger Einbau ergibt somit



Installation von Februar bis August 2020

für Sie als Mieter keinen Sinn und führt für Sie zu unnötigen Mehrkosten. Bei einer Mieterveranstaltung am 28. Januar um 16:30 Uhr in der Geschäftsstelle unserer WoGe, zu der wir Sie herzlich einladen, beantworten wir und die beauftragte Firma gern Ihre technischen Fragen. Hinsichtlich der Planung bitten wir bis 14. Januar um Ihre Anmeldung unter Telefon: 03531 60850. Den Ablauf des Einbaus und weitere Informationen erhalten Sie über ein separates Anschreiben und Aushänge in den Hausfluren.



Vertreterversammlung 2019

Tolle Bilanz

Ein gutes Geschäftsjahr!

» Am 25. Juni 2019 haben Aufsichtsrat und Vorstand unserer WoGe Finsterwalde zur 27. ordentlichen Vertreterversammlung eingeladen, um Rechenschaft über das vergangene Geschäftsjahr abzulegen. Über 30 Vertreter aus allen Quartieren nutzten die Gelegenheit, sich über die wirtschaftliche Lage und die Bautätigkeiten unserer Genossenschaft zu informieren. Dabei gab es vonseiten des Vorstandes und des Aufsichtsrates durchweg Positives zu berichten: So blickt unsere WoGe auf eine Vielzahl erfolgreich abgeschlossener Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen zurück, für die im Jahr 2018 insgesamt 3,2 Mio. Euro investiert wurden. Ein Blick auf die künftige Entwicklung der Genossenschaft inkl. ihres zweiten Neubauvorhabens in der Schillerstraße 4 bildete den Abschluss der Veranstaltung. Wir danken an dieser Stelle allen Vertretern für die rege Beteiligung!

Schuhe im Hausflur erlaubt?

Sie wirken harmlos, gefährden aber die Sicherheit.

» Seit mehreren Jahren führen wir jährlich Sicherheitsbegehungen durch und stellen immer häufiger fest, dass sich in unseren Hausfluren wie von Zauberhand erneut Schuhe ansiedeln – gelegentlich sogar in Kombination mit großen Schuhschränken. Auf den ersten Blick sind diese „Untermieter“ in unseren Treppenhäusern harmlos. Sie stellen jedoch Stolperfallen und Brandlasten dar und sind deshalb gesetzlich verboten. Gerade für den Fall eines Brandes müssen alle Flucht- und Rettungswege, zu denen die Hausflure gehören, frei von Hindernissen und Brandlasten sein. Als Vermieter steht es in unserer Pflicht, genau dafür zu sorgen – auch wenn im Falle eines Unfalls durch

vollgestellte Flure der verursachende Mieter haftet. Um hier vorzubeugen, werden wir in den kommenden Wochen nochmals Begehungen aller Hausflure durchführen. Wir würden uns freuen, wenn alle unberechtigt abgestellten Gegenstände diesmal nachhaltig und ebenso wie von Zauberhand wieder aus den Treppenhäusern verschwinden.



Brandlasten und Hindernisse vermeiden!



Steffen Grünwald beim Hecken-Schneiden

Natur und Technik Hand in Hand

» Mitarbeiter im Porträt

Steffen Grünwald gehört seit 13 Jahren zu unserem Team der Hausbetreuung. Jeden Werktag von 7 bis 16 Uhr ist er im Einsatz, um für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit zu sorgen. Steffen Grünwald – selbst in Finsterwalde aufgewachsen und wohnhaft bei unserer WoGe – kümmert sich um das Quartier in Finsterwalde-Süd. Zu seinen täglichen Aufgaben gehören neben der Grünland- und Straßenpflege auch kleinere Reparaturen. Die Anfragen der Mieter nimmt er persönlich auf seinem Betriebs-

telefon entgegen – allein während unseres Gesprächs wandten sich gleich zwei Mieter telefonisch mit Bitten an ihn. Eine große Hilfe ist dabei die 2018 von uns eingeführte Techniker-App, die alle Aufgaben des Tages übersichtlich auflistet. Die Arbeit in der Natur und innovative Technik gehen hier Hand in Hand. Steffen Grünwald gefällt dieser moderne Weg: „Die Techniker-App wird zunehmend zu einer Erleichterung – und die Mieter profitieren am Ende von effizienteren Abläufen.“

» Ein Willkommen unseren Neumietern in der Oscar-Kjellberg-Straße 3!

Wie geplant konnten wir unser Bauvorhaben in der Oscar-Kjellberg-Straße 3 zum Jahresende abschließen und freuen uns, ab dem 1. Januar 2020 die Mieter begrüßen zu dürfen. Wir haben unser erstes Neubauvorhaben seit über 30 Jahren somit erfolgreich gemeistert. Unsere Neumieter genießen in der Stadtvilla künftig einen hohen Wohnkomfort mitsamt großzügigen Balkonen und Terrassen. Die Wohnungen sind per Aufzug erreichbar, bei der Wohnung im Erdgeschoss wurde darüber hinaus besonderes Augenmerk auf Barrierefreiheit gelegt. Im Vorfeld konnten die Mieter ihre Vorstellungen in vielen Bereichen mit

einbringen – so z.B. bei der Gestaltung der Fußbodenbeläge und bei den im Bad verwendeten Fliesen.

Der Schlüsselübergabe ging ein dreijähriger Planungsprozess voraus, gefolgt von nur einem Jahr Bauzeit. Das Ergebnis macht uns stolz! Mit der Stadtvilla beteiligen wir uns tatkräftig am Wandel der Finsterwalder Innenstadt hin zu einem modernen Wohnquartier. Unser Dank gilt allen beteiligten Baufirmen und Handwerksbetrieben sowie der Stadt für die unkomplizierte Zusammenarbeit und den Nachbarn für ihr Verständnis während des Baugeschehens.



Die ersten Mietparteien der neuen Stadtvilla

Unser zweiter Neubau in der Schillerstraße 4

Baustart für modernes, barrierefreies Wohnen in künftig zehn Wohneinheiten.

» Mit unserem zweiten Neubauvorhaben in der Nachwendezeit setzen wir auch im nördlichen Teil von Finsterwalde ein Zeichen für modernes Wohnen. Beim offiziellen Baustart am 4. November informierten der Vorstand unserer Genossenschaft, Gabriele Brungart und Ullrich Witt, sowie die Aufsichtsratsmitglieder Volker Spangenberg, Heike Bredien und Horst Grünewald die regionalen Medien über das zukünftige Mehrfamilienhaus.

An der Stelle, an der sich zuvor eine heruntergekommene Villa befand, arbeiten seitdem die Baufirmen auf Hochtouren. Wie auf der Titelseite dieses Magazins zu sehen ist, werden im Planungsteam bereits die kommenden Arbeiten der Heizungs-, Sanitär- und Elektrogewerke besprochen. Entstehen sollen hier insgesamt zehn Wohneinheiten

mit unterschiedlichen Flächen, die allesamt barrierefrei per Aufzug erreichbar sind. Die künftigen Bewohner des Erdgeschosses freuen sich über Terrasse und Mietergarten. Alle Wohnungen in den oberen Geschossen verfügen über einen Balkon, das Dachgeschoss errichten wir sogar als geräumige Penthouse-Wohnung mit großer Dachterrasse. Alle Einheiten profitieren von modernster Energietechnik. Fußbodenheizungen bringen wohligen Wohnkomfort. Das Haus wird zudem voll unterkellert sein.

Die Fertigstellung ist zum Jahresende 2020 geplant, jedoch von den Wetterverhältnissen während der Bauzeit abhängig. Schon jetzt können sich Mietinteressenten gern unter den bekannten Kontakten im Hauptsitz unserer Genossenschaft oder unter Telefon: 03531 60850 melden.



Baustart mit Aufsichtsrat und Vorstand

BIS ENDE 2020 ENTSTEHEN HIER:

6 x 2-Raum-Wohnungen mit ca. 62-70 m²

3 x 3-Raum-Wohnungen mit ca. 85 m²

1 x 4-Raum-Wohnung mit ca. 120 m²

Dank Fahrradboxen: Schutz Ihrer Fahrräder vor Witterung und Diebstählen



Wir installieren abhängig vom Mieterinteresse Fahrradboxen, wie hier in der Bayernstraße.

» In unserem Quartier in der Bayernstraße errichteten wir an zwei Stellen neue Fahrradhäuser. Auch am Lindenplatz in Crinitz

können die Bewohner künftig eine Fahrrad-Unterstellmöglichkeit nutzen. Dank den Fahrradboxen gehört das Schleppen

der Fahrräder in den Keller oder das Vollstellen der Hausflure in diesen Wohnquartieren nun der Vergangenheit an.

Die Unterstellmöglichkeiten bringen zudem weitere Vorteile mit sich: Zum einen sind die Fahrräder vor Witterungsbedingungen geschützt. Zum anderen sichern moderne Sicherheitsschlösser bestens vor Diebstählen. Abhängig von der Beschaffenheit des Wohnumfeldes und dem Interesse der Mieter werden wir auch künftig Fahrradboxen in unseren Quartieren aufstellen. Wenden Sie sich bei Bedarf einfach an Ihren Kundenbetreuer.

Neuer Aufzug und großzügige Wohngrundrisse in der Bayernstraße 12 Fertigstellung Anfang 2020 – bitte bei Interesse schnell melden!

» In der vergangenen Ausgabe dieses Mitglie­dermagazins kündigten wir an, in der Bayernstraße 12 einen nachträglichen Aufzugseinbau vorzunehmen und im Zuge dessen vier der acht anliegenden Wohn­grundrisse zu optimieren. Seit der Erteilung der Baugenehmigung durch den Landkreis Elbe-Elster sind diese Arbeiten in vollem Gange. Künftig wird ein Aufzug sämtliche acht Wohneinheiten barrierearm erschließen. Davon werden vor allem Senioren und in der Beweglichkeit eingeschränkte Menschen profitieren. Das von uns gewählte Aufzugmodell überzeugt mit einer hohen Energieeffizienz.

Die Veränderung der Grundrisse schafft wiederum einen größeren individuellen Komfort. Aus den zuvor ungünstig zugeschnittenen Wohnungen mit kleinen Räumen entstehen moderne, helle Wohneinheiten mitsamt großzügigen Bädern und Küche. Nach aktuellem Stand rechnen wir

mit der Fertigstellung Anfang 2020. Interessenten können sich gern im Firmensitz

unserer WoGe melden, um weitere Informationen zu erhalten.



Mit diesem Umbau, einhergehend mit der Schaffung von Barrierefreiheit, werten wir unseren Bestand nachhaltig auf.

Sonnwalde: Noch eine sanierte Wohnung frei! Auch im Umland pflegen wir den Bestand.

» Unsere Umbaumaßnahmen in der Fins­terwalder Straße 50 in Sonnwalde konnten bereits abgeschlossen werden. Auch hier profitieren die Mieter von einer Grundrissänderung. Die ehemaligen 2,5-Raum-Wohnungen verwandelten wir parallel zur Strangsanierung der TGA-Leitungen in geräumige 2-Raum-Wohnungen. Zwei der drei umgebauten Wohnungen wurden bereits vermietet – eine Wohnung steht noch

zur Verfügung. Interessenten können sich für diese Wohnung gern im Hauptsitz unserer Genossenschaft melden.

Vorerst planen wir keine Fortsetzung dieser Baumaßnahmen in weiteren Sonnwalder Wohnhäusern. Bei ausreichendem Bedarf der Mieter würden wir diese Möglichkeit aber prüfen. Wenden Sie sich bei Interesse an Ihren Kundenbetreuer.



Neuer Grundriss für Wohnungen in Sonnwalde



An Außenwasserhähnen kann Wasser zur Pflanzenpflege entnommen werden.

Bitte um Mithilfe

» Ab dem Frühjahr werden Mieter in vielen unserer Quartiere – wie hier in der Bayernstraße (siehe Foto) – von Pflanzenrabatten oder anderem Grün im Wohnumfeld begrüßt. Aufgrund der zunehmenden Dürre leiden viele Pflanzen im Sommer. Hier bitten wir Sie um Mithilfe. An vielen Häuserwänden befinden sich Außenwasserhähne, die zum Wässern der Pflanzen im Wohnumfeld benutzt werden dürfen. Indem Sie eigenverantwortlich helfen und Pflanzen gießen, können Sie einen Beitrag dazu leisten, das Grün in Ihrem Quartier aufrechtzuerhalten.

Aus aktuellem Anlass

Aus aktuellem Anlass warnen wir vor eigenständigen Umbauten in Ihrer Wohnung, die eine Genehmigung des Vermieters erfordern. In Wohnungsbaugenossenschaften kommt es hier vermehrt zu immensen Schäden, die dann vom jeweiligen Mieter zu tragen sind. So darf nicht in die Bausubstanz, Elektrik oder Wärmeversorgung eingegriffen werden, das betrifft auch Thermostatventile, Mischbatterien und Waschbecken. Holen Sie sich deshalb bei baulichen Maßnahmen, die über Wand- und Bodengestaltung, Steckdoseneinbau oder ähnliches hinausgehen, stets die Zustimmung bei der WoGe ein.

Wenn ein Fauchen voller Freundschaft steckt

Eine tierische Nachbarschaftsgeschichte aus der Friedenstraße 43.

» Harald und Gundula Frohberg sprechen bei Marco Seiler vom allerbesten Nachbar, den man sich wünschen kann. Während sie regelmäßig ihr Wochenendgrundstück in der Rückersdorf-Drößiger Heidelandschaft bewirtschaften, ist er nämlich derjenige, der sich auf liebevolle Weise um die Katze der Frohbergs kümmert. Die Katzendame Rike ist mit ihren 18 Jahren schon etwas betagter und kann längere Autofahrten nicht mehr auf sich nehmen. Marco Seilers Spitzname für Rike – „Fauchi“ – lässt schon erahnen, dass die Katze normalerweise auch fremde Menschen nicht besonders gut leiden kann. Dennoch füttert und pflegt der Lieblingsnachbar der Frohbergs die Katze während ihrer Wochenendausflüge. Das gegenseitige Helfen in solchen Situationen ist für das Nachbarschaftsgespann eine Selbstverständlichkeit.



Ehepaar Frohberg und Marco Seiler (mittig) beim Nachmittagskaffee auf dem neuen Balkon.

Als Dankeschön laden die Frohbergs Marco Seiler gern auf einen Kaffee ein – am liebsten auf dem Balkon. Den hat die WoGe gerade erst im August fertiggestellt – genauso wie an den weiteren 35 Wohnungen der Friedenstraße 41 bis 45

und 47 bis 51. Insgesamt 400.000 Euro investierte die Genossenschaft hier. Den „Panoramablick ins Grüne“ genießt die Nachbargemeinschaft meist ungestört, denn der Balkon ist für die fauchende Rike eine Tabuzone.

Das Quartier aktiv mitgestalten

Vertreter im Porträt: Hans-Dieter Maron aus der Holsteiner Straße.

» Hans-Dieter Maron ist mit fünf Jahren Zugehörigkeit in unserer Vertreterversammlung noch ein recht frischgebackener Vertreter. Bei der WoGe ist er jedoch schon seit 40 Jahren zu Hause. Direkt nach der Lehre meldete er sich im Jahr 1979 bei der damaligen AWG an, leistete Aufbaustunden und zog in seine erste Genossenschaftswohnung. Mit der Geburt seiner Tochter kam der Wunsch nach mehr Platz. So zog er drei Jahre später innerhalb unserer Genossenschaft in die Holsteiner Straße um, wo er ebenfalls zum Erstbezug zählte. Hier wohnt er auch heute noch. Neben der Wohnungsgröße schätzt er

die schnelle Erreichbarkeit von Ärzten und Einkaufsmöglichkeiten und das tolle Miteinander in der Nachbarschaft. Drei weitere Bewohner seines Eingangs leben hier ebenfalls seit dem Erstbezug. Man kennt, grüßt und unterhält sich. Schon vor seiner Tätigkeit als Vertreter tauschte sich Hans-Dieter Maron mit seinen Nachbarn über mögliche Verbesserungen im Wohnumfeld aus. Viele Maßnahmen erlebte er während der vier Jahrzehnte mit. Nun gibt er Vorschläge und Ideen selbst an die richtigen Stellen weiter und gestaltet sein Quartier aktiv mit. Nach fünf Jahren im Amt zieht er ein positives Fa-



Hans-Dieter Maron zu Besuch im Firmensitz der WoGe.

zit: „Das Prinzip der Beteiligung als Vertreter funktioniert gut, so kann es weitergehen.“

Finden Sie die 5 Fehler? Links die Baubesprechung in der Schillerstraße 4, rechts hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.





Tritt für sein Quartier in der Thüringer Straße an: Philipp Schwallach.

Jetzt die Möglichkeit zur Mitwirkung nutzen!

Die Vertreterwahlen 2020 stehen bevor – Kandidaten dürfen sich bewerben.

» Im April 2020 stehen die nächsten Vertreterwahlen bei unserer WoGe Finsterwalde an. Dann bestimmen alle Mitglieder per Briefwahl mit, welchen Kandidaten sie die Verantwortung des Vertreteramts in die Hände legen wollen.

Als Vertreter engagieren sich aktuell 53 Mitglieder unserer Genossenschaft. Sie fungieren für die Bewohner ihres Wahlbezirks als direkter Draht zum Vorstand, lassen sich Sachverhalte erklären, kritisieren, loben, liefern Ideen, informieren sich über die Geschäftspolitik, geben Meinungen und Fragen der Nachbarn weiter. Auf den Vertreterversammlungen stimmen sie schließlich über alle wichtigen Belange zur Entwicklung der Genossenschaft ab.

Mit der kommenden Vertreterwahl haben engagierte Mitglieder nun die Chance, sich selbst zur Wahl zu stellen und das Leben unter dem Dach unserer WoGe aktiv mitzugestalten. Einer dieser Kandidaten ist Philipp Schwallach. Der gelernte Zerspanungsmechaniker dürfte mit seinen 23 Jahren zu den jüngsten Wahlkandidaten zählen. „Sein“ Finsterwalde kennt er trotzdem so gut wie nur wenige andere. Er ist hier geboren und aufgewachsen und bezog vor einhalb Jahren seine erste eigene Wohnung in der Thüringer Straße. Für dieses Quartier möchte er sich im April 2020 zur Wahl stellen. Schon jetzt unterhält er sich viel mit seinen Nachbarn über die Belange des Quartiers. Das Prinzip hinter Genossen-

schaften hält er für ein beeindruckendes Konzept: „Die Möglichkeit, mich für meine Nachbarschaft mit einzubringen, finde ich hochinteressant – da bin ich gern dabei!“. Wenn auch Sie sich zur Wahl stellen oder einen geeigneten Kandidaten für das Vertreteramt vorschlagen wollen, melden Sie sich in unserem Genossenschaftssitz (die Kontaktdaten finden Sie unten). Wir nehmen alle Vorschläge gern entgegen. Der zeitliche Ablauf der kommenden Wahlperiode gestaltet sich wie folgt:

WoGe-Vertreterwahlen 2020

Bewerbungen bis: Ende März 2020

Wahlzeitraum: Anfang April 2020

Vertreterversammlung: Juni 2020

Informationen rund um Ihre Wohnung erhalten Sie unter Telefon: 03531 60850 und zu den Sprechzeiten in der Hauptgeschäftsstelle in der Brandenburger Straße 2g.
Sprechzeiten: Di. 9:00-12:00 & 13:00-18:00 und Do. 13:00-17:00